

Name des Antragstellers	Telefon
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	

Eingangsvermerk, Eingangsstempel

Antrag auf Erteilung der

**Erlaubnis nach § 2 des Gaststättengesetzes
vorläufigen Erlaubnis nach
§ 11 Abs. 1 des Gaststättengesetzes bei einer
Betriebsübernahme ab**

**zum zur zur
Betrieb Änderung Erweiterung**

einer Schankwirtschaft

einer Schank- und Speisewirtschaft

Sonstige genau beschriebene Betriebsart

(z.B. Trinkhalle, Diskothek)

Angaben zur Person

(bei juristischen Personen und nichtrechtsfähigen Vereinen Personalien der Verteter)

Ergänzung der Erlaubnis vom

Stadt Weingarten

Namen	Name, Vorname, Geburtsname (wenn abweichend)		
Geburtsdatum	Geburtsdatum	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	
Familienstand	ledig	verheiratet	verwitwet geschieden
Wohnung (der letzten drei Jahre)	Straße, Haus-Nr.		
	Postleitzahl, Ort		
	Telefon	Telefax	
	eMail		
Staats- angehörigkeit	bei Ausländern Aufenthaltsgenehmigung bis	erteilt durch	
	Art und Nummer des Ausweises		
Persönliche Verhältnisse	<i>Anhängige Strafverfahren</i>		
	Justizbehörde	Aktenzeichen	
	<i>Anhängige Bußgeldverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit</i>		
	Behörde	Aktenzeichen	
	Anhängiges Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 Gewerbeordnung oder anhängige Verfahren wegen Rücknahme oder Widerruf einer Gewerbeerlaubnis einschließlich Rücknahme oder Widerruf nach § 15 Gaststättengesetz		
Behörde	Aktenzeichen		
Erforderliche Unterlagen (auch für den Betrieb)	1. Führungszeugnis zur Vorlage bei Behörden (bei Wohnsitzgemeinde zu beantragen) ist beigefügt wurde beantragt und wird nachgereicht		
	2. Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (bei Wohnsitz- bzw. Betriebsitzgemeinde zu beantragen) ist beigefügt wurde beantragt und wird nachgereicht		
	3. Bescheinigung nach § 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG) oder Gesundheitszeugnis nach §§ 17, 18 BSeuchG ist beigefügt wurde beantragt und wird nachgereicht		
	4. Lebensmittelrechtliche Unterweisung bei Industrie- u. Handelskammer (Nachweis) ist beigefügt Anmeldung ist erfolgt; Bescheinigung wird nach Teilnahme nachgereicht		
	5. Miet-/Pachtvertrag vom	ist beigefügt	wird nachgereicht

	6. Grundriss und Lageplan für Betriebe und die Betriebsräume ist beigefügt wird nachgereicht
	7. Bei juristischen Personen (GmbH, e.V.) Auszug aus dem Handels- bzw Vereinsregister ist beigefügt wurde beantragt und wird nachgereicht
	8. Auskunft des Amtsgerichts über Einträge im Schuldnerverzeichnis ist beigefügt wird nachgereicht
	9. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beigefügt wird nachgereicht

Aufenthalt und berufliche Betätigung in den letzten drei Jahren

a) Antragsteller	von – bis	Aufenthaltsort (Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort)	berufliche Betätigung
b) Ehegatte / Lebenspartner			
	Haben Sie oder Ihr Ehegatte / Lebenspartner in den letzten drei Jahren selbstständig eine Gaststätte betrieben?		
Wenn ja, Name des Betreibers und Betriebssitz			

Angaben über den Betrieb

Name	Bisheriger Name des Betriebes	Künftige Bezeichnung des Betriebes	
Betriebsstätte	Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort		
	Lage / Stockwerk (bei Gebäuden), Nebengebäude		
	Beschreibung des Standplatzes		
Betriebsart	(z.B. Schank- und Speisewirtschaft, Trinkhalle, Diskothek)		
Neuerrichtung/Übernahme des Betriebes	Es handelt sich um eine Neuerrichtung ggf. Name des Vorgängers	Erweiterung	Übernahme Änderung eines Betriebes
Speisen-, Getränkeabgabe, Betriebszeit	<p>Es sollen abgegeben werden</p> <p>alle alkoholischen Getränke nur folgende alkoholische Getränke:</p> <p>Speisen aller Art nur folgende Speisen:</p> <p>Die Bewirtung soll erfolgen an:</p> <p>Jedermann</p> <p>Mitglieder und Angehörige des Vereins</p> <p>Die tgl. Betriebszeit soll jeweils enden</p> <p>mit Eintritt der Sperrzeit</p> <p>die Sperrzeit soll wie folgt verkürzt werden (gesonderter Antrag bei der Betriebssitzgemeinde zu stellen)</p> <p>Betriebszeit:</p>		
Eigentümer / Verpächter des Betriebsgrundstücks	Name		
	Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		
Beschäftigte	Anzahl der Beschäftigten	davon männlich	davon weiblich
	Ist die Mitarbeit des Ehegatten / Lebenspartners im Betrieb vorgesehen?		

Stadt Weingarten

Betriebsräume

Die Erlaubnis soll sich entsprechend den eingereichten Anlagen auf nachfolgend aufgeführte Räume und Freiflächen erstrecken:

Anzahl	Zweckbestimmung	Raum / Fläche Nr.	Lage / Stockwerk	Grundfläche	Raumhöhe	Bemerkungen
				für jeden Raum gesondert		
	Schank- und Speiseräume: (Anzahl der Gastplätze sowie die Angabe Nichtraucher- bzw. Raucherraum bitte in der Spalte „Bemerkungen“ angeben)					
	Arbeitnehmerräume:					
	Aufenthaltsräume					
	Aufenthaltsräume					
	Ankleide- und Waschräume					
	Toilettenanlagen für Gäste: Schank-Speisewirtschaft	Herrentoiletten				
		Urinale				
		Damentoiletten				
	Toilettenanlagen für die im Betrieb Beschäftigten:	Herrentoiletten				
		Urinale				
		Damentoiletten				
	Küche:	Kochküche				
		Lebensmittellagerraum				
		Lebensmittelkühlraum				
	Sonstige Nebenräume:					
Besonderheiten für einzelne Räume						
Stellplätze für Kraftfahrzeuge						

Stadt Weingarten

Ich versichere – Wir versichern, dass die vorstehenden Fragen richtig und vollständig beantwortet sind.

Die in den anliegenden Plänen und Zeichnungen angegebenen Maße und Verwendungszwecke der einzelnen Räume entsprechen den tatsächlichen Verhältnissen.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Stellungnahme der Gemeinde

Persönliche Verhältnisse:

Bestehen gegen den Antragsteller, dessen Ehegatten / Lebenspartner oder leitende Angestellte begründete Bedenken hinsichtlich ihrer persönlichen und gewerblichen Zuverlässigkeit (vgl. § 4 GastG)?

Gehören zur Familie des Antragstellers weitere erwachsene Angehörige, gegen die Bedenken im Hinblick auf § 4 GastG bestehen?

Räumliche Verhältnisse:

Bestehen solche Bedenken bezüglich der Räumlichkeiten oder der örtlichen Lage (§ 4 Abs. 1 Nr. 2, 3 GastG)?

Sind durch die Aufnahme des Wirtschaftsbetriebes erhebliche Belästigungen, Gefahren oder Nachteile für die Bewohner des Betriebsgrundstücks, der Nachbargrundstücke oder der Bevölkerung zu befürchten? (z.B. erheblicher Lärm – Kirche, Schule, Krankenhaus!)

Ist die Anzahl der zur Verfügung stehenden Parkplätze ausreichend?

Sonstige Angaben bzw. dringend erforderliche Auflagen:

Stadt Weingarten

Urschriftlich

an die Erlaubnisbehörde

Anlagen:

Ort, Datum

Markt – Stadt – Gemeinde – Amt

Stempel, Dienstsiegel

Unterschrift